

Oberdiek-Truppe beweist Moral

SVF HERRINGEN – SC HOETMAR 4:2

Das junge SVF-Team lässt sich auch durch eigene Patzer nicht aus der Ruhe bringen

HAMM ■ Tolle Moral bewies der SVF Herringen beim 4:2 (2:1)-Erfolg zum Saisonauftakt gegen den SC Hoetmar. Dabei ließ sich die junge Mannschaft auch nicht von zwei dicken Patzern, die zu Gegentoren führten, aus der Bahn werfen. „Das war heute ein hoch verdienter Sieg, den man aber auch nicht überbewerten darf“, zeigte sich Herringens Trainer Ralph Oberdiek nach dem gelungenen Saisonstart in die Bezirksliga erleichtert. „Kämpferisch war das eine überragende Leistung. Ich freue mich riesig für meine junge Truppe.“

Eine Weile dauerte es, bis die Partie Fahrt aufnahm. Zwar hatte der Gast aus dem Münsterland durch Emrah Yasa nach schönem Zuspiel von Sebastian Hrubesch zu Beginn eine gute Möglichkeit (6.), doch im Anschluss fand die Partie weitgehend zwischen beiden Strafräumen statt. In der 35. Minute durften die rund 120 Zuschauer an der Schachtstraße erstmals jubeln, als Gästekeeper Daniel Stratmann den Ball nach einer Ecke nicht weit genug wegfaustete und Musa Usta sich ein Herz fasste und



Luftkampf: Herringens Lukas Hulboj (rechts) setzt sich gegen Hoetmars Sebastian Hrubesch durch. ■ Foto: Mroß

aus 25 Metern unhaltbar in den Winkel traf.

Mit der Führung im Rücken spielten die Hausherren nun mutiger nach vorn, und auch die Kommunikation auf dem Platz zeigte sich schlagartig verbessert. Oberdiek ordnete

sein Team lautstark vom Spielfeldrand und forderte dazu auf, Ruhe in die eigenen Aktionen zu bekommen. Dies gelang Schlussmann Thomas Olbrich in der 42. Minute allerdings nicht, denn er ließ eine harmlose Flanke

von Emrah Yasa zum 1:1 durch die Finger gleiten. Noch vor der Pause schlug der SVF zurück, als Lukas Hulboj mit einem Kopfball nach Ecke von Irfan Uzungeles das 2:1 markierte (45.).

Kurz nach Wiederanpfiff war es wieder ein Abspielfehler in der Herringen Hintermannschaft, den Frederik Schlotmann eiskalt nutzte (49.). Hoetmar wollte nun den Sieg, doch Herringen war bei Kontern über Modibo Doumbia und Damian Manka brandgefährlich. Eine Standardsituation brachte das 3:2. Nach einer Hereingabe von Irfan Uzungelis war Modibo Doumbia mit dem Kopf zur Stelle (66.).

Zwar drängte der Gast in der Schlussphase auf den Ausgleich, doch klare Einschussmöglichkeiten entstanden nicht mehr. Stattdessen sorgte der stark spielende Damian Manka für das erlösende Tor zum 4:2 (84.). ■ **St**

SVF Herringen: Olbrich – Hulboj, Laux, Köhnke, Tanrıöver, Usta (85. Müller), Markhoff, Doumbia (80. Pazajitaj), Stege (46. Tas), Manka
SC Hoetmar: Stratmann – Bodnar, Cardillo, Hensel (86. A. Nachtigäller), M. Nachtigäller, Rama, Rickhoff (72. Echtermann), Asam, Yasa, Hrubesch, Schlotmann (72. Migov)